


2,012%
 :-) statt *



Jugendliche Abgeordnete gegen totales Handyverbot

Spannendes Jugendparlament - diesmal mit Schüler_innen aus der Steiermark

LETZTES UPDATE AM 26.05.2012, 01:49 [f](#) [g+](#) [t](#) [p](#) [i](#) [e](#) [DRUCKEN](#) [SENDEN](#) [KOMMENTIEREN](#)



Sharon Frimpong am Redner_innen-Pult im Sitzungssaal des Nationalrates

Ein generelles Handyverbot in Schulen – das sah die „Regierungsvorlage“ vor. Fünf Dutzend Abgeordnete aus drei steirischen Schulen (Grazer Körösi-Straße 5b und 5c sowie HAK Liezen/1a) berieten den ganzen Freitag darüber beim jüngsten Jugendparlament. Alle vier Fraktionen – weiß, gelb, türkis und violett – fanden aber sehr wohl, dass es – auch gesetzlich geregelte – Einschränkungen brauche, um den Unterricht nicht zu stören.

Nachrichten

[Wien](#)
[Niederösterreich](#)
[Oberösterreich](#)
[Burgenland](#)
[Gesundheit](#)
[Kiku](#)

WEITERE ANGEBOTE...

- TV-Programm →
- Kino-Programm →
- Partnersuche →
- Mein Parlament →
- Blogs →
- Kommentare →
- Kolumnen →
- Karrieren →
- Auto →
- Immobilien →
- KiloCoach →
- Videos →
- Pammesberger →

Wohnhoroskop von Kurier Astrologin Regina Binder



WERBUNG

Sag mir wie Du wohnst und ich sage Dir wie Du bist, was ist dran an diesem Sprichwort? [» mehr](#)

Topthema Deutschland Tourismus



Aber der Reihe nach: Nachdem in diesem halben Jahr die Steiermark den Vorsitz im Bundesrat führt, waren diesmal zum einmal im Semester stattfindenden Jugendparlament eben steirische Schulen eingeladen, sich zu bewerben. Die drei genannten Klassen konnten mit ihren Präsentationen am meisten überzeugen. Und so lag`s also an den Schülerinnen und Schülern aus Graz und Liezen, sich mit der fiktiven Regierungsvorlage auseinander zu setzen.

Einhellige Ablehnung



Übers Handy nicht nur reden, Patrick Lammer nutzt`s auch in seiner Klubsitzung. Übrigens: Echt störte ein einziges Mal den ganzen Tag über ein Handy - in der abschließenden Plenardebatte klingelte eines lautstark aus dem Präsidium

Mehr zum jüngsten Jugendparlament in der Fotostrecke

Diese sah für den Paragraph 43 des Schulunterrichtsgesetzes einen Absatz 3 vor, nach dem alle Schüler/innen in der Früh ihre „Mobiltelefone und vergleichbare elektronischen Geräte für die Dauer des Aufenthalts im Schulgebäude bei der/dem Schulleiter/in abzugeben“ hätten.

Das lehnten praktisch alle ab, die meisten hielten so eine Bestimmung nicht nur für nicht zeitgemäß, sondern auch völlig undurchführbar - vom organisatorischen Aufwand bis hin zu Verwechslungsgefahr, was wäre im Fall einer Beschädigung bis hin zur (möglichen) Beeinträchtigung der Privatsphäre.

Familienspaß in Deutschland.
Mehr dazu auf
[KURIER.at/deutschland](https://www.kurier.at/deutschland)
präsentiert von **Deutschland** Das ReiseLand

TOP-ARTIKEL IN KIKU

Das kleine Nachtgespenst

Jugendliche Abgeordnete gegen totales Handyverbot

Hüterl umspielen, gaberln, tricksen und Tore schießen

Wie wir zur Gabel kamen

Böse Zwerge, riesig wachsende Hunde...

Auf, über und unter der HAUT

Tanz und Akrobatik aus Nairobi

Herrlich Lachen über absurde Szenen

Die Klasse des Grauens

Eine wahre alte Geschichte wird heute am Theater lebendig

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



35 Bilder

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Zur Homepage des Jugendparlaments](#)



Keine Lust auf Fußball?

Im la pura finden Sie viele attraktive Angebote für Ihre entspannte Auszeit!



Lastminute Angebote 2012

Jetzt TUI-Traumurlaub zum Traumpreis sichern: Top Lastminute Angebote direkt ab Österreich



Erste Reihe fußfrei!

Der schönste Platz um die Bergwelt zu genießen? Der Gipfel! Entdecke die Salzburger Logenplätze

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Einschränkungen müsse es aber schon geben, um den Unterricht nicht zu stören, um sich besser konzentrieren zu können, um eventuell auch wie bei Markenkleidung „Wettlauf“ von Modellen zu unterbinden...

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Nach eher zäh anlaufenden Debatten in der ersten Ausschuss-Sitzung, die von den Fraktionen im Verhältnis der Stärke ihrer Klubs beschickt wird, entspannt sich dann eine lebhaftige Diskussion vor allem rund um den Vorschlag der Türkisen, sehr wohl für ein generelles Verbot bis zum Ende der 8. Schulstufe zu sein.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Die Jüngeren wären noch zu verspielt, ließen sich da eher reinfallen, hätten noch nicht so viel Interesse, die Bildung wichtig genug zu nehmen, um sich nicht vom lernen abhalten zu lassen... Für Heiterkeit sorgte dann insbesondere der sehr aktive Abgeordnete **Leo Kirchengast**, (Mitte, grünes Shirt) als er „an meine Jugend“ erinnerte...

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Uneinigkeit gab es auch in Sachen Sanktionen für den Fall, dass sich Schüler_innen nicht an die vorgesehenen Beschränkungen hielten.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Nicht zuletzt die Mittagspause wurde von etlichen Abgeordneten genutzt, um Gespräche und Verhandlungen zwischen den Fraktionen zu führen. Der Kinder-KURIER konnte an einem Tisch beim Essen vor allem intensive Gespräche von **Verena Erlbacher (Weiß)**, **Christian Köberl (Türkis)**, **Jasmin Tasch (Violett)** und **Philipp Scott (Gelb)** beobachten. Die Sache mit dem Total-Verbot für die jüngeren Schülerinnen und Schüler sei mittlerweile auch vom Tisch, verrieten diese vier Abgeordneten. Verhandelt wurde nun vor allem, ob sich alle auf ein gemeinsames Ausmaß der Abnahme von Handys beim Regelverstoß einigen könnten.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Was sich dann auch in weiterer Folge als nur teilweise überwindbare Hürde herausstellte. Während sich in weiteren Verhandlungen in den Gängen alle darauf einigten, dass Handys und ähnliche Geräte in den Schulstunden, insbesondere bei Prüfungen, Schularbeiten usw. nicht verwendet werden dürften, außer zu schulischen Zwecken nach Genehmigung durch Lehrer_innen, blieben Differenzen was Strafen betrifft.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Auch in einer Auszeit in der zweiten Ausschusssitzung kamen nur Türkis, Gelb und Violett auf ein gemeinsames Strafausmaß: Beim ersten Verstoß Abnahme für diesen einen Tag, im Wiederholungsfall zuerst für eine Woche, dann für ein Monat – jeweils für die Dauer des Schultages. Die Weißen setzten hier auf deutlich geringere Strafen, blieben aber trotz der Tatsache, dass sie den größten Klub stellten, deutlich in der Minderheit.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Das abschließende Plenum beschloss dann auch die von der Mehrheit schon eingebrachte deutliche Änderung der ursprünglichen Regierungsvorlage.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Beschlossen wurden – mehrheitlich – auch zwei Entschließungsanträge. Sie fordern in einem Fall Projektwochen zu sinnvollem Umgang mit neuen Medien in der 6., 7. und 8. Schulstufe sowie ausreichendes Eingehen auf dieses Thema im Unterricht ab der 5. Schulstufe.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Auch wenn es sozusagen nur ein Plan- oder Rollenspiel war, zeigten sich auch die steirischen Schüler_innen – wie zuvor schon ihre Kolleg_innen der anderen Bundesländer bei den vorangegangenen Jugendparlamenten – ziemlich angetan von diesen Erfahrungen. „Es ist ganz anders, viel cooler und spannender“ als sie es sich vorgestellt hätten, meinten etwa **Sharon Frimpong, Janina Rinner und Patricia Zoidl** zum KiKu. Sie hätten sich den Tag im Parlament viel langweiliger erwartet, „was es jetzt überhaupt nicht war“. Besonders getaucht habe ihnen, „in die Rollen von echten Politikerinnen und Politikern zu schlüpfen“ und „zu sehen und erleben, wie`s so hinter den Kulissen zugeht, wie Politik wirklich abrennt“.

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Und wieder einmal zeigte sich auch in der abschließenden Plenardebatte: natürlich die eine oder andere von Zittern gekennzeichnete, aber jedenfalls durch die Bank kurze, sachliche Reden, nur ganz wenig Polemik. 25 der 59 Abgeordneten ergriffen das Wort!

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Links - weit oben sitzt der Berichterstatter für das Plenum. **Leo Kirchengast** berichtet über die Einigung, die mehrheitlich zustande gekommen ist. Rechts werden letzte Informationen für die anschließende Diskussion im Plenum besprochen

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Die ersten sitzen schon auf den Abgeordneten-Sitzen - manche wundern sich, wie weh besammen viele der Sessel sind

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Weitere Ein-Tages-Abgeordnete kommen in den großen Sitzungssaal des Nationalrates

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Einige der Jugendlichen schlüpfen statt in die Rolle von Abgeordneten in jene von Journalist_innen

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Gespannte Ruhe

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Davor gab`s die Klubsitzungen, hier violette Abgeordnete...

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



... und hier welche von der türkisen Fraktion...

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



... und die Weißen...

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Betreten des bekannten Ausschuss-Sitzungssaales

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Abstimmung im Ausschuss

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Fraktionsgespräche

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Am Redner_innenpult:
Lukas Sadjak, Sebastian Jamnig und Richard Schalk

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Christoph Penatzer und Sebastian Graf halten ihre Reden

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Und hier in Aktion
Philipp Rokita und Sharon Frimpong



Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Alexandra Eberschweiger, Lisa Neubauer, Manuel Scott, Andreas Erlbacher und Sidonie Ponz bei ihren jeweils kurzen, sachlichen Statments

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Am wohl bekanntesten Mikrofon der Republik hier
Julia Neumeister, Markus Leister und Hubert Fritz

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Katrina Pichlmayer, Christoph Hausner und Sebastian Schmid

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Leo Kirchengast, alexander Ahamer, Maximilian Kuttroff sowie Florian Cramer

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Und zu guter Letzt: **Janina Rinner, Matthias Salomon und Jeannine Bodner**

KURIER

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Abstimmung im Plenum über einen der Anträge: Aufstehen heißt zustimmen

Schnappschüsse vom Jugendparlament am 25. Mai 2012



Gemeinsames abschließendes Gruppenphoto